

Verhandlungen u. Mittheilungen

des

siebenb. Vereins für Naturwissenschaften

z u

Hermannstadt.

N^o. 1.

November.

1849.

V o r w o r t.

Die Ueberzeugung, dass wenn irgendwo so vorzüglich bei naturwissenschaftlichen Studien gegenseitige Mittheilung und Unterstützung, und ein vereintes Wirken zu einem Ziele hin ein Hauptforderniss zum Fortschritte und Gelingen des Ganzen sei, hatte schon im Herbst des Jahres 1847 einige Freunde dieser Wissenschaften bewogen durch wöchentliche Zusammenkünfte und Gründung eines Lesezirkels naturwissenschaftlicher Zeitschriften ihrem Streben einen Haltpunkt zu geben und es erfolgreicher zu machen. War gleich die Gesellschaft nicht zahlreich, so gewährte die Sache doch so viel Interesse, dass, zumal auch geschätzte Naturforscher Wiens dazu aufmunterten, bald der Wunsch entstand, den Bund auch über die andern Städte ja das ganze Vaterland auszudehnen, und die Freunde des Naturstudiums zu einem Vereine zu versammeln. Es lag nun nahe genug, diesen Vereinigungspunkt in dem schon durch mehrere Jahre bestehenden Verein für siebenbürgische Landeskunde und zwar der naturhistorischen Section desselben zu suchen; aber die Betrachtung des Umstandes, dass dieser als ein Wanderverein seiner Natur nach keine Vereinssammlung, die doch ein Hauptmittel zur Erwerbung naturwissenschaftlicher Kenntnisse ist, anlegen kann und dass er jährlich nur einmal zu einer Versammlung zusammentritt, während gerade Austausch der Erfahrungen und Besprechung dahin gehöriger Gegenstände in häufigen Zusammenkünften ein unerlässliches Erforderniss zur Verbreitung jener Kenntniss ist, widerrieth diesen Schritt und gab dem Entschluss eine eigene naturwissenschaftliche Gesellschaft zu gründen das Uebergewicht. Sofort wurden in diesem Sinne Verbindungen angeknüpft und schon im März 1848 konnten die Statuten des künftigen Vereins Sr. Majestät zur Allerhöchsten Bestätigung unterbreitet werden,

welche auch zu unserer Freude schon im Sept. desselben Jahres von Innsbruck aus herabgelangte. Doch jene traurigen Wirren der Letztzeit standen einer Eröffnung des Vereins hindernd entgegen; schon mehrmal wurden Tage zur Abhaltung einer Versammlung bestimmt, — vergebens, der Krieg in der Nähe der Stadt erlaubte es nicht. Endlich, und seltsam, gerade in der drückendsten Periode jener Erlebnisse, im Mai 1849, aber einer Zeit, wo das rohe Treiben der Aussenwelt das Gemüth so sehr mit Sehnsucht nach friedlicher und beruhigender Beschäftigung erfüllten, traten die damals anwesenden Freunde der Naturstudien zu der ersten Vereinssitzung zusammen, und in der tröstenden Voraussicht einer künftigen günstigeren Zukunft constituirte sich der siebenbürgische Verein für Naturwissenschaften zu Hermannstadt, mit dem Zweck diese Wissenschaften mit besonderer Berücksichtigung Siebenbürgens zu pflegen, inmitten des Kriegsgetümmels, sonst des Feindes alles wissenschaftlichen Strebens. In dieser Sitzung wurde

- Herr Michael Bielz zum Vereinsvorsteher,
 „ Carl Fuss zum Secretär,
 „ Ludwig Neugeboren zum Konservator u. Kassier,
 „ Michael Fuss zum Konservator

gewählt, und wegen der noch geringen Zahl der Mitglieder beschlossen den Vereinsausschuss nicht in seiner ganzen statutenmässigen Anzahl zu wählen.

Die Mitglieder des Vereins, theils selbst anwesend, theils schon durch frühere Erklärung dem Vereine angehörend, waren die Herrn:

- Fridrich Acker, *Apotheker zu V. Hunyad*,
 J. M. Ackner, *Pfarrer in Hammersdorf*,
 Herrmann Ackner, *Landesbauökonom in Hermannstadt*,
 Joseph Antos, *Montanist in Hermannstadt*,
 Franz Arz, *Pfarrer in Kersz*,
 Samuel Benkner, *Apotheker in Kraiowa (Walachei)*,
 Joseph Bergleiter, *städt. Fiscal in Hermannstadt*,
 E. Alb. Bielz, *Lieutenant in der k. k. Armee*,
 Michael Bielz, *Lithograph in Hermannstadt*,
 J. Fridrich Binder, *Apotheker in Heltau*,
 Gabriel v. Blagoevich, *k. k. Oberwaldmeister in Hermannst.*
 Daniel Czekelius, *Cam. Buchh. Rechn. Off. in „ „*
 Georg Conrad, *k. k. Thesaurariats Secretär in „ „*
 Dr. Ed. Decani, *k. k. Cameral Physikus in Zalathna*,
 Carl Dietrich, *Stadt- u. Stuhlsingenieur in Hermannstadt*,
 Joseph Felmer, *Apotheker in Hermannstadt*,
 Eugen Filtsch, *Gymnasiallehrer in Hermannstadt*,
 Eugen v. Friedenfels, *in Wien*,

Michael Fuss, *Prof. am ev. Gymnas. zu Hermannstadt*,
 Carl Fuss, *Prof. am ev. Gymnasium zu* „ „
 Theodor Glatz, *Zeichnenlehrer an der Gewerbsch. zu Herm.*
 Johann Göbbel, *Rector am ev. Gymnasium zu Hermannst.*
 Joseph Jikeli, *Apotheker in Hermannstadt*,
 Samuel Jikeli, *Bergpraktikant in Hermannstadt*,
 Dr. Gustav Kayser, *Apotheker in* „ „
 Fridrich Kladny, *Apotheker in* „ „
 Carl Klein, *Bergbuchh. Official in* „ „
 Carl Knöpfler, *Montanist in* „ „
 Dr. C. Wilhelm Knöpfler, *k. k. Cameral Arzt in Zalathna*,
 Robert Krabbs, *Buchhändler in Hermannstadt*,
 Johann Michaelis, *ev. Prediger in* „ „
 Carl Müller, *Apotheker in* „ „
 Dr. Gottfried Müller, *Prof. an der jur. Fakült. in Hermannst.*
 Michael Moekesch, *Pfarrer in Reussdörfchen*,
 Carl Neugeboren, *Officiolatskanzelist in Leschkirch*,
 Ludvig Neugeboren, *ev. Prediger in Hermannstadt*,
 Alexander Petrich,
 Ludvig Reissenberger, *Cand. der Theol. in Hermannstadt*,
 Johann Roth, *ev. Stadtpfarrer in Hermannstadt*,
 Fridrich Rünagel, *Bergbuchhalter in* „ „
 Carl Schobesberger, *Fabr. Direct. in* „ „
 Dr. Ferdinand Schur, *Fabr. Direct. in* „ „
 Joseph Scitz, *Lehrer an der Gewerbschule in Hermannst.*
 E. P. Szathmáry, *Maler in Bukarest (Walachei)*,
 Carl Tanár,
 Anton Tribus, *Montanist in Hermannstadt*,
 Andreas Wellmann, *ev. Pfarrer in Fogarasch*,
 Carl v. Zechentmayer, *k. k. Salinen Director in Hermannst.*

Seit der Zeit sind als ordentliche Mitglieder aufgenommen worden die Herrn:

Franz D'Andre, *Fabriksbesitzer in Bätiz*,
 Gustav Arz, *Doctor der Medizin in Hermannstadt*,
 Anton Berde, *Prof. am unit. Collegium zu Clausenburg*,
 Samuel Bergleiter, *Fabriks Director in Zoodt*,
 Ludvig Bertleff, *Montanist in Hermannstadt*,
 Fridrich Berwerth, *Apotheker in Schässburg*,
 Wilhelm Berwerth, *Prof. am ev. Gymnas. in Schässburg*,
 Carl Binder, *Comitialbeamter in Hermannstadt*,
 Georg Binder, *Pfarrer in Wolkendorf*,
 Samuel Brassai, *Rect. u. Präf. am unit. Coll. zu Clausenb.*
 Joseph Bock, *Pfarrer in Hahnebach*,
 Joseph v. Franzenau, *k. k. Bergverwalter zu Nagyág*.
 Christian Fuss, *Pfarrer in Grosscheuern*,
 Carl Gebauer, *Forstmeister in Fogarasch*,

Johann Haas, *Pfarrer in Grosspold*,
 Carl Hederich, *Prof. am ep. Gymnasium zu Mediasch*,
 Michael Herbert, *Magistratsrath in Hermannstadt*,
 Carl Hornung, *Apotheker in Cronstadt*,
 Ludvig v. Huttern, *Ingenieur in Cronstadt*,
 Ferdinand Jekelius, *Apotheker in Cronstadt*,
 Stephan Kast, *Doctor der Medizin in Hermannstadt*,
 Carl Krafft, *Lehrer an der Gewerbschule zu Cronstadt*,
 Fridrich Krasser, *Doctor der Medizin in Mühlbach*,
 Joseph Leonhard, *evang. Pfarrer in Broos*,
 Joseph Loreni, *Magistratsrath in Broos*,
 Joseph Matthias, *Magistratsrath in Hermannstadt*,
 Carl Misselbacher, *Apotheker in Schässburg*,
 Samuel Moekesch, *Pfarrer in Baumgarten*,
 Daniel Roth, *Doctor der Medizin in Rimnik (Walachei)*,
 Peter Schnell, *Apotheker in Cronstadt*,
 Martin Schuster, *Ingenieur in Reps*,
 Carl Sigerus, *Universitäts-Kanzellist in Hermannstadt*,
 Ernst Sill, *Gymnasialschüler in Hermannstadt*,
 Moritz Steinburg, *Officiolatsbeamter in Reps*,
 Carl v. Sternheim, *Doctor der Medizin in Schässburg*,
 Joseph Sterzing, *Apotheker in Fogarasch*,
 Fridrich Thellmann, *Doctor der Medizin in Hermannstadt*,
 Carl Voit, *Grubenofficier in Okna mare (Walachei)*,
 Thaddäus Weiss, *Bergpraktikant in Nagyág*,
 Gabriel Wolf, *Apotheker in Clausenburg*,
 Fridrich Zikeli, *evang. Prediger in Schässburg*.

Zur Vereinsammlung ist der Grund gelegt worden durch Beiträge der Herrn Mitglieder: *M. Ackner, Conrad, L. Neugeboren, M. Fuss*, Schur und es zählt die oryctognostische Sammlung 50 Nummern, die geognostische 13, die der Petrefacten 37, worunter auch die von Herrn Pfarrer Ackner entdeckte und benannte *Neritina Scharbergiana*.

Ueber den Zweck dieser Blätter ist nur wenig zu bemerken; sie sollen die geehrten Mitglieder theils mit dem Stand der Vereinsangelegenheiten bekannt machen, theils ihnen Gelegenheit geben, ihre gemachten Erfahrungen und Beobachtungen bleibend und auch über ihre Umgebung hinaus mittheilen zu können. Dem Auslande gegenüber fühlen wir uns zu der Erklärung gedrungen, dass wir nur zagend in die Reihe seiner vielen naturhistorischen Vereine eintreten, nicht als wollten wir die Schranken zu einem Wettkampf zwischen uns geöffnet sehen, sondern als solche, deren isolirte Lage und grosse Entfernung von literarischen und sonstigen Hülfsmitteln nur mässigeren Anforderungen genügen können.

Der Ausschuss.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt.](#)
[Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.](#)

Jahr/Year: 1849/1850

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Vorwort 1-4](#)